

Allgemeine Geschäftsbedingungen

der Lebenshilfe Weschnitztal-Überwald e.V.
für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung

Stand: März 2015

A. Allgemeiner Teil

§ 1 Geltungsbereich, Datenschutz

(1) Für Bestellungen unserer Kunden gelten die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Kunden erkennen wir nicht an, es sei denn, wir hätten ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt.

(2) Ist der Kunde Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, gelten neben diesem Teil A ergänzend und im Konfliktfall vorrangig die besonderen Regelungen des Teil B. Verbraucher ist jede natürliche Person, die ein Rechtsgeschäft zu einem Zwecke abschließt, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Gesetzliche Verbraucherschutzrechte werden von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht berührt, insbesondere nicht das Widerrufsrecht des Kunden (siehe „Teil B § 1 Widerrufsbelehrung“).

(3) Ist der Kunde Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, gelten neben diesem Teil A ergänzend und im Konfliktfall vorrangig die besonderen Regelungen des Teil C dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Unternehmer ist eine natürliche oder juristische Person oder eine rechtsfähige Personengesellschaft, die bei Abschluss eines Rechtsgeschäfts in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt. Eine rechtsfähige Personengesellschaft ist eine Personengesellschaft, die mit der Fähigkeit ausgestattet ist, Rechte zu erwerben und Verbindlichkeiten einzugehen.

(4) Für den Download und das Abonnement von Zeitungen und Zeitschriften gelten ergänzend und im Konfliktfall vorrangig die Regelungen in Teil D dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

(5) Für die Anmeldung zu unseren Veranstaltungen gelten ergänzend und im Konfliktfall vorrangig die Regelungen in Teil E dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

(6) Soweit geschäftsnotwendig, sind wir befugt, die Daten des Kunden im Rahmen der Datenschutzgesetze (insbesondere § 28 BDSG) per EDV zu speichern und zu verarbeiten.

§ 2 Vertragsschluss

(1) Der Vertrag kommt zustande, wenn wir die Bestellung des Kunden annehmen. Unsere Annahme erfolgt mit dem Erhalt der Ware durch den Kunden nach Übersendung der Ware bzw. mit der Ausführung der Dienstleistung beim Kunden durch uns.

(2) Bei Bestellungen per Internet werden wir den Zugang der Bestellung unverzüglich auf elektronischem Wege automatisiert bestätigen. Diese Bestellbestätigung stellt keine Annahmeerklärung dar, sondern soll den Kunden nur darüber informieren, dass seine Bestellung bei uns eingegangen ist.

§ 3 Lieferung

(1) Sofern nicht anders vereinbart, erfolgt die Lieferung ab unserem Lager an die vom Kunden angegebene Lieferadresse. Angaben über die Lieferfrist sind unverbindlich, soweit nicht ausnahmsweise der Liefertermin verbindlich zugesagt wurde.

(2) Falls wir ohne eigenes Verschulden zur Lieferung der bestellten Ware nicht in der Lage sind, weil unser Lieferant seine vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllt, sind wir dem Kunden gegenüber zum Rücktritt berechtigt. In diesem Fall wird der Kunde unverzüglich darüber informiert, dass das bestellte Produkt nicht zur Verfügung steht. Die gesetzlichen Ansprüche des Kunden bleiben unberührt.

§ 4 Preise, Zahlung, Aufrechnung, Zurückbehaltung

(1) Wir behalten uns vor, Preise im Falle der Änderung von Wechselkursen, Zöllen, Steuern, Fracht- und Versicherungskosten, Einstandskosten (z.B. für Komponenten und Serviceleistungen) mit Wirkung für zukünftige Geschäfte entsprechend anzupassen.

(2) Soweit nicht anderweitig vereinbart erfolgen Zahlungen auf Wunsch des Kunden entweder per Rechnung oder per click & buy-Funktion (Lastschriftverfahren oder Kreditkarte über den Drittanbieter Firstgate Internet AG). Zahlungen per Rechnung sind innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzüge an uns zu zahlen.

(3) Ein Recht zur Aufrechnung steht dem Kunden nur zu, wenn seine Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt oder von uns unbestritten sind. Außerdem ist er zur Ausübung eines Zurückbehaltungsrechts nur insoweit befugt, als sein Gegenanspruch auf dem gleichen Vertragsverhältnis beruht.

§ 5 Eigentumsvorbehalt, Nutzungsrechte

(1) Die gelieferte Ware bleibt bis zur vollständigen Bezahlung unser Eigentum.

(2) Die Übertragung von Nutzungsrechten an urheberrechtsschutzfähigem Material (z.B. Literatur oder andere Schriftwerke, auch in digitaler Form; Audio- oder Videoaufzeichnungen) wird erst wirksam, wenn der Kunde die geschuldete Vergütung vollständig an uns entrichtet hat (§ 158 Abs. 1 BGB). Bis zur Entrichtung der vollständigen Vergütung verbleiben sämtliche Nutzungsrechte bei uns.

(3) Sofern nichts anderes vereinbart ist, erhält der Kunde an urheberrechtsschutzfähigem Material ein einfaches, nicht übertragbares, auf das Territorium der Bundesrepublik Deutschland örtlich beschränktes Nutzungsrecht zum Eigengebrauch. Nicht umfasst ist das Recht auf Vervielfältigung, Verbreitung (mit Ausnahme von Merchandising-Produkten), öffentliche Zugänglichmachung und Bearbeitung.

§ 6 Mängelansprüche und Schadensersatzhaftung

(1) Liegt ein Mangel unserer Lieferung oder Leistung vor, gelten die gesetzlichen Vorschriften.

(2) Ist die Nacherfüllung einer mangelhaften Ware im Wege der Ersatzlieferung erfolgt, ist der Kunde verpflichtet, die zuerst gelieferte Ware innerhalb von 30 Tagen an uns auf unsere Kosten zurückzusenden. Die Rücksendung der mangelhaften Ware hat nach den gesetzlichen Vorschriften zu erfolgen. Wir behalten uns vor, unter den gesetzlich geregelten Voraussetzungen Schadensersatz geltend zu machen.

(3) Soweit sich nachstehend nichts anderes ergibt, sind weitergehende Ansprüche des Kunden – gleich aus welchen Rechtsgründen – ausgeschlossen. Wir haften deshalb nicht für Schäden, die nicht am Liefergegenstand selbst entstanden sind; insbesondere haften wir nicht für entgangenen Gewinn oder für sonstige Vermögensschäden des Kunden. Soweit unsere vertragliche Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern und Erfüllungsgehilfen.

(4) Vorstehende Haftungsbeschränkung gilt nicht, soweit die Schadensursache auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruht oder ein Personenschaden vorliegt. Dasselbe gilt, soweit wir eine der Haftungsbeschränkung entgegenstehende Garantie für die Beschaffenheit der vertraglichen Leistung übernommen haben.

(5) Sofern wir fahrlässig eine vertragswesentliche Pflicht verletzen, ist die Ersatzpflicht für Sachschäden auf den typischerweise entstehenden Schaden beschränkt.

(6) Die Abtretung der in Absatz (1) bis (5) geregelten Ansprüche des Kunden ist ausgeschlossen.

§ 7 Sonstiges

(1) Auf die Rechtsverhältnisse zwischen uns und dem Kunden sowie auf die jeweiligen Geschäftsbedingungen findet deutsches Recht Anwendung.

(2) Die Bestimmungen des § 6 lassen zwingende Regelungen des Rechts des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, unberührt, wenn und soweit der Kunde einen Kaufvertrag abgeschlossen hat, der nicht der beruflichen oder gewerblichen Tätigkeit des Kunden zugerechnet werden kann (Verbrauchervertrag) und wenn der Kunde die zum Abschluss des Kaufvertrags erforderlichen Rechtshandlungen in dem Staat seines gewöhnlichen Aufenthaltes vorgenommen hat.

(3) Ist der Kunde Kaufmann, ist Gerichtsstand Marburg; erheben wir Klage, so gilt daneben auch der allgemeine Gerichtsstand des Kunden.

Teil B: Besondere Regelungen für Verbraucher

§ 1 Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie können Ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn Ihnen die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung unserer Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB sowie unserer Pflichten gemäß § 312e Abs. 1 Satz 1 BGB in Verbindung mit Artikel 246 § 3 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache.

Der Widerruf ist zu richten an:

**Lebenshilfe Weschnitztal-Überwald e.V.
für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung
Johannisstraße 1
64658 Fürth**

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Können Sie uns die empfangene Leistung sowie Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) nicht oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewähren beziehungsweise herausgeben, müssen Sie uns insoweit Wertersatz leisten. Dies kann bei Dienstleistungen dazu führen, dass Sie die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen müssen. Für die Verschlechterung der Sache und für gezogene Nutzungen müssen Sie Wertersatz nur leisten, soweit die Nutzungen oder die Verschlechterung auf einen Umgang mit der Sache zurückzuführen ist, der über die Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise hinausgeht. Unter „Prüfung der Eigenschaften und der Funktionsweise“ versteht man das Testen und Ausprobieren der jeweiligen Ware, wie es etwa im Ladengeschäft möglich und üblich ist.

Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Gefahr zurückzusenden. Sie haben die regelmäßigen Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückzusendenden Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn Sie bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertraglich vereinbarte Teilzahlung erbracht haben. Anderenfalls ist die Rücksendung für Sie kostenfrei. Nicht paketversandfähige Sachen werden bei Ihnen abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für Sie mit der Absendung Ihrer Widerrufserklärung oder der Sache, für uns mit deren Empfang.

Besondere Hinweise

Bei einem Fernabsatzvertrag über die Erbringung einer Dienstleistung gemäß § 312d Abs. 1 BGB erlischt Ihr Widerrufsrecht vorzeitig, wenn der Vertrag von beiden Seiten auf Ihren ausdrücklichen Wunsch vollständig erfüllt ist, bevor Sie Ihr Widerrufsrecht ausgeübt haben.

- Ende der Widerrufsbelehrung -

Das Widerrufsrecht besteht nicht bei Fernabsatzverträgen

- 1. zur Lieferung von Waren, die nach Kundenspezifikation angefertigt werden oder eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten sind oder die auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet sind oder schnell verderben können oder deren Verfalldatum überschritten würde,**
- 2. zur Lieferung von Audio- oder Videoaufzeichnungen, sofern die gelieferten Datenträger vom Verbraucher entsiegelt worden sind oder**
- 3. zur Lieferung von Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierten.**

Teil C: Besondere Regelungen für Unternehmer

§ 1 Vertragsschluss

Soweit Handelsklauseln nach den International Commercial Terms (INCOTERMS) vereinbart sind, gelten die INCOTERMS 2010.

§ 2 Gefahrübergang, Liefertermine

(1) Soweit nichts anderes vereinbart ist, liefern und leisten wir EXW (ex works) unser Geschäftssitz; dabei bestimmen wir Versandart, Versandweg und Frachtführer.

(2) Wird ein vereinbarter Liefer- oder Leistungstermin aus von uns zu vertretenden Gründen überschritten, so hat uns der Kunde schriftlich eine angemessene Nachfrist zur Lieferung oder Leistung zu setzen. Diese Nachfrist beträgt mindestens drei Wochen. Erfolgt die Lieferung oder Leistung nach Ablauf der Nachfrist nicht und will der Kunde deswegen von dem Vertrag zurücktreten oder Schadenersatz statt der Leistung verlangen, ist er verpflichtet, uns dies zuvor ausdrücklich schriftlich unter Setzung einer angemessenen weiteren Nachfrist unter Aufforderung zur Lieferung oder Leistung anzuzeigen. Der Kunde ist verpflichtet, auf unser Verlangen innerhalb einer angemessenen Frist zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Lieferung oder Leistung vom Vertrag zurücktritt und/oder Schadenersatz statt der Leistung verlangt oder auf der Lieferung bzw. Leistung besteht.

§ 3 Höhere Gewalt

Bei höherer Gewalt ruhen unsere Liefer- oder Leistungspflichten; tritt eine wesentliche Veränderung der bei Vertragsschluss bestehenden Verhältnisse ein, so sind wir zum Rücktritt vom Vertrag berechtigt. Der höheren Gewalt stehen alle von uns nicht zu vertretenden Umstände gleich, die uns die Lieferung oder Leistung wesentlich erschweren oder unmöglich machen und zwar gleichgültig, ob diese Umstände bei uns oder einem Zulieferer oder Erfüllungsgehilfen eintreten.

§ 4 Verjährung

Ansprüche gemäß Teil A § 6 verjähren innerhalb eines Jahres. Dies gilt nicht, soweit gemäß §§ 438 Abs. 1 Nr. 2 (Bauwerke und Sachen für Bauwerke), 479 Abs. 1 (Rückgriffanspruch) und 634a Abs. 1 Nr. 2 BGB (Baumängel) längere Fristen vorgeschrieben sind sowie in Fällen der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, bei einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits und bei Schadenersatzansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz.

Teil D: Besondere Regelungen für den Download und das Abonnement von Zeitungen und Zeitschriften

§ 1 Lieferung und Leistung

(1) Der Lieferbeginn erfolgt bei Abonnements in der Regel innerhalb eines Monats nach Zugang der Bestellung. Die Art und Weise der Belieferung steht in unserem Ermessen. Bei Download-Angeboten wird die Lieferung durch Bereitstellung der Datei zum Download ersetzt.

(2) Bei Nichtlieferungen, verspäteten Lieferungen oder Sachschäden im Zuge der Auslieferung werden wir die Lieferung schnellstmöglich nach Zugang der entsprechenden Meldung des Kunden nachholen. Das Gleiche gilt für den Fall, dass ein Download etwa aufgrund technischer Probleme auf unserer Seite nicht möglich ist. Hier werden wir uns um die schnellstmögliche Bereitstellung der Datei zum fehlerfreien Download bemühen.

§ 2 Zahlungsbedingungen

Der Bezugspreis ist grundsätzlich nach Rechnungsstellung im Voraus entsprechend dem vereinbarten Zahlungsrhythmus fällig. Erfolgt die Zahlung nicht spätestens zum vereinbarten Termin, gerät der Kunde nach § 286 Abs.3 BGB ohne weitere Mahnung in Verzug.

§ 3 Anpassung des Bezugspreises

Wir sind berechtigt, den Bezugspreis – max. einmal jährlich – aufgrund gestiegener Papier-, Druck-, Lohn- oder Vertriebskosten mit einer Ankündigungsfrist von 2 Monaten anzupassen. In diesem Fall ist der Kunde zur außerordentlichen Kündigung auf den Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Preisanpassung berechtigt.

§ 4 Beendigung des Vertrages

Ausdrücklich befristete Abonnements enden zum vereinbarten Zeitpunkt, ohne dass es einer Kündigung bedarf. Ansonsten verlängern sich Abonnements nach Ablauf der Mindestbezugszeit jeweils um 1 Jahr, wenn sie nicht zuvor mit einer Frist von einem Monat schriftlich zum jeweiligen Bezugsende gekündigt werden. Die Kündigung ist an die

Lebenshilfe Weschnitztal-Überwald e.V.

zu richten.

Teil E: Ergänzende Regelungen für die Buchung von Veranstaltungen

§ 1 Anmeldung und Anmeldebestätigung

(1) Sobald die uns zugegangene Anmeldung des Kunden von uns überprüft wurde (insbesondere auf freie Platzzahlen), erhält der Kunde eine Anmeldebestätigung bzw. eine Absageerklärung. Die Anmeldung gilt als angenommen, wenn wir nicht innerhalb von 14 Tagen die Ablehnung erklärt haben.

(2) Die Teilnahmeplätze werden von uns nach Zugangsdatum der Anmeldungen vergeben. Bei ausgebuchten Veranstaltungen oder im Falle einer Absage wegen geringer Teilnehmerzahl, bemühen wir uns um einen Ersatztermin oder gewähren ggf. geleistete Veranstaltungsgebühren an den Kunden zurück.

§ 2 Veranstaltungsgebühren

Die Veranstaltungsgebühr wird grundsätzlich 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn, nicht jedoch vor Zugang unserer Rechnung fällig. Bei kurzfristigen Anmeldungen ist die Veranstaltungsgebühr am Veranstaltungstag fällig.

§ 3 Stornoregelung und Kündigung mehrteiliger Veranstaltungen

(1) Der Kunde ist unter folgenden Bedingungen zur Stornierung der Veranstaltung berechtigt:

- Für Stornierungen erheben wir eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 €
- Bis 15 Tage vor Veranstaltungsbeginn ist eine Stornierung ohne weitere Kosten möglich.
- Bei Rücktritt zwischen 14 und 8 Tagen vor Veranstaltungsbeginn sind 75 % der Veranstaltungsgebühren zu zahlen.
- Ab 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn und/oder bei Nichtanreise ist die volle Teilnahmegebühr fällig.

(2) Die Stornoerklärung bedarf der Textform und ist zu richten an

**Lebenshilfe Weschnitztal-Überwald
für Menschen mit geistiger und körperlicher Behinderung e.V.
Johannisstr. 1
64658 Fürth**

(3) Maßgeblicher Zeitpunkt ist der Zugang der Stornoerklärung bei uns.

(4) Wir sind berechtigt, für jede Stornierung eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50,00 € brutto zu beanspruchen.

(5) Kündigung mehrteiliger Veranstaltungen (Veranstaltungsreihen):

Bei mehrteiligen Veranstaltungen (Veranstaltungsreihen) ist eine Kündigung binnen einer Frist von 14 Tagen nach Stattfinden eines jeden Teils mit Wirkung für den nächsten Teil möglich. Bei mehrteiligen Veranstaltungen, die sich über einen längeren Zeitraum als 6 Monate erstrecken, kann der/die Teilnehmende unter Einhaltung einer Frist von 6 Wochen zum Ende eines Lehrgangshalbjahres der mehrteiligen Veranstaltung kündigen.

Neben der Bearbeitungsgebühr ist die Gebühr für die vor Wirksamwerden der Kündigung stattfindenden Veranstaltungsteile ohne Abzüge zu zahlen.

§ 4 Programmänderung und Absage von Veranstaltungen

Bei zu geringer Teilnehmerzahl spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn, bei Verhinderung des Referenten oder höherer Gewalt sind wir berechtigt, Veranstaltungen abzusagen bzw. einen Ersatz-Referenten zu stellen oder sonstige notwendige Programmänderungen vorzunehmen. Wir werden dem Kunden etwaige Änderungen schnellstmöglich mitteilen. Bei Absage der Veranstaltung erstatten wir dem Kunden bereits geleistete Veranstaltungsgebühren schnellstmöglich. Weitergehende Ansprüche sind gem. § 6 (A. Allgemeiner Teil) ausgeschlossen.

5. Veranstaltungsinhalte und -unterlagen

Die Inhalte der Veranstaltungen sind vertraulich und Veranstaltungsunterlagen zudem urheberrechtlich geschützt. Die Nutzung ist ausschließlich zum Eigengebrauch gestattet. Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Zugänglichmachung und Bearbeitung sind ganz oder in Teilen nur aufgrund einer gesonderten Vereinbarung mit uns und dem jeweiligen Referenten gestattet.

Wir haften nicht für die Inhalte der Veranstaltungsvorträge oder der begleitenden Arbeitsunterlagen, sofern uns kein eigenes vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden oder das eines unserer Erfüllungsgehilfen trifft.

6. Datenschutz

Neben der allgemeinen Speicherung der personenbezogenen Daten des Kunden zum Zwecke der Vertragsdurchführung (vgl. Teil A § 1 Abs. 6) sind wir berechtigt, die uns übermittelten Daten Name, Anschrift und Firma des Kunden über die Teilnehmerliste den anderen Veranstaltungsteilnehmern zugänglich zu machen. Der Kunde kann dieser Verwendung jederzeit